

# Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:  
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662  
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

---

samstag, 13. dezember 1969

blatt 3625

kommenden montag:

trixi schuba bei der eroeffnung des jugendeislaufens

2 wien, 13.12. (rk) kommenden montag wird, wie berichtet, vize-  
buergermeister gertrude s a n d n e r die sportaktion der  
stadt wien ''jugendeislauf'' offiziell eroeffnen. im rahmen der  
geplanten darbietungen wird die weltmeisterschaftszweite trixi  
s c h u b a eine kuer laufen.

geehrte redaktion

sie werden herzlich eingeladen, zu dieser veranstaltung  
berichterstatter und fotoreporter zu entsenden. bitte merken sie vor:  
zeit: montag, 15. dezember, 14 uhr.  
ort: eishalle donaupark.

institut fuer industrieplanung nimmt arbeit auf

1 wien, 13.12. (rk) das vor kurzem konstituierte internationale institut fuer industrieplanung, (i.i.i.) dem die stadt wien als gruendungsmitglied angehoert, veranstaltet vom 20. bis 25. jaenner 1970 im ''haus der industrie'' auf dem schwarzenbergplatz das seminar ''lagertechnik 80''. bei dieser ersten veranstaltung des instituts werden internationale fachleute ueber methoden der lagerung, bedienungs- und foerdermittel, bau von lagergebäude, steuerungsmittel und automatisierung, lagerung nicht palettierbarer gueter und tendenzen des lagerwesens referieren.

das i.i.i., dessen wissenschaftlicher beirat zehn hervorragende experten aus allen teilen der welt versammelt, hat sich zur aufgabe gestellt, in wien eine internationale drehscheibe fuer alle fragen der industriellen planung zu etablieren. es wird auch weniger produktiven laendern der welt die erfahrungen und die ergebnisse der industrieplanung zur verfuegung stellen. das i.i.i. ergaenzt dadurch die taetigkeit der unido, von der die gruendung des neuen instituts gefoerdert wurde.

praesident des internationalen instituts fuer industrieplanung ist generaldirektor dkfm. franz l a n g h a n s , mit der geschaeftsfuehrung ist dipl.-ing. erich e. l e t h - m a y e r betraut. das i.i.i. ist ueber postfach 98, 1082 wien, erreichbar, telefon 42 41 47.

im sommer waren 8,8 prozent mehr fremde in wien

3 wien, 13.12. (rk) wie aus dem neuen heft der "mitteilungen fuer statistik und verwaltung" des statistischen amtes der stadt wien zu entnehmen ist, nahmen in den monaten mai bis september die wiener beherbergungsstaetten 804.889 gaeste auf. das sind 8,8 prozent mehr als im gleichen zeitraum des vorjahres. die zahl der uebernachtungen lag mit 2,117.714 um 5,3 prozent ueber dem vorjahresstand.

der beste zuwachs im heurigen sommer wirkte sich vor allem auf den besuch der besser ausgestatteten hotels (kategorien a 1, a und b) aus, wogegen die hotels der mittelklasse eine frequenzabnahme verzeichneten.

weit ueber dem durchschnitt liegende zunahmen wiesen die jugendherbergen und campingplaetze auf. kamen im sommer 1968 32.482 gaeste in die jugendherbergen, so waren es von mai bis september 1969 bereits 38.134. das entspricht einer zunahme von 17,4 prozent. der besuch der campingplaetze steigerte sich gegenueber dem sommer des vorjahres sogar um 20 prozent. 1968: 60.513, 1969 schon 72.629 gaeste.

bei einer vergleichenden gegenueberstellung der angekommenen gaeste nach den wichtigsten herkunftslaendern faellt das wachsen des fremdenverkehrs aus der tschechoslowakei (1968: 37.440, 1969: 52.148 gaeste, steigerung somit 39,3 prozent) und jugoslawien auf, aus den usa (1968: 119.844 gaeste, 1969: 142.126 gaeste, steigerung somit 18,6 prozent) und italien kamen gleichfalls ueberdurchschnittlich mehr besucher als im vorjahr. einbussen an gaesten ergaben sich bei frankreich, grossbritannien, den niederlanden, der schweiz und ungar, doch blieb auch die zunahme des besuchs aus den skandinavischen laendern hinter dem gesamtrend zurueck.

## renner-preis fuer jubilierende wiener staatsoper

4 wien, 13.12. (rk) auf grund eines einstimmig gefassten beschlusses des von ihm eingesetzten kuratoriums hat buergermeister bruno m a r e k bestimmt, dass der dr. karl rennerpreis der stadt wien im jahre 1969 ungeteilt im gesamtbetrag von 200.000 schilling der wiener staatsoper anlaesslich ihres 100 jaehrigen bestandsubilaeums verliehen wird.

die hohe auszeichnung ist dem gesamten kuenstlerischen und technischen personal der wiener staatsoper in wuerdigung seiner hervorragenden leistungen gewidmet.

der buergermeister wird die feierliche preisverteilung im rahmen einer festlichen veranstaltung im jaenner vornehmen. es handelt sich um die 16. preisverleihung seit dem bestehen der stiftung. diese traegt den namen des grossen staatsmannes der ersten und zweiten republik, dem der wiener gemeinderat anlaesslich seines 80 geburtstages am 14. dezember 1950 durch die nach ihm benannte stiftung ein geburtstagsgeschenk von bleibendem wert gemacht hat.

nach den geltenden richtlinien koennen einzelpersonen und personengemeinschaften in den genuss der stiftung treten. diese ist dazu bestimmt, verdienste um die republik oesterreich zu belohnen. es muss sich dabei um leistungen von ganz besonderer art handeln: um ein mutiges, beispielgebendes verhalten, das unter den erschwerendsten umstaenden erfolgt und geeignet ist, die beziehungen zu den mitmenschen und das zusammen gehoerigkeitsgefuehl zu vertiefen. auch ein wirken von weittragender bedeutung, durch das das ansehen oesterreichs und seiner bundeshauptstadt erhoeht wird, kann der grund fuer eine preiszuerkennung sein.

## erholungsgebiet bisamberg gesichert

5 wien, 13.12. (rk) in einer gemeinsamen aktion der landeshauptleute marek und maurer wurde die verbauung des bisamberges verhindert. nun hat die gemeinde wien durch den erwerb der flaechen rund um die sogenannte elisabeth-hoehe diese beschluesse auch faktisch abgesichert.

wie stadtrat hintschig in einem rundfunkinterview bekannt gab, ist mit dem juengst erfolgten ankauf von 717.000 quadratmetern grundflaeche am bisamberg dieses fuer die wiener so wertvolle erholungsgebiet nun endgueltig abgesichert. die gemeinde hat die absicht, hier die gruenflaechen zu erhalten und forstmaessig auszubauen. schon vor jahren hat wien durch den erwerb der elisabeth-hoehe im ausmass von 288.000 quadratmetern der verbauung in diesem wiener ausflugsgebiete einen riegel vorgeschoben. in langwierigen verhandlungen gelang es nun, die restflaechen der drohenden grundstueckspekulation zu entziehen und durch die beschluesse der beiden landeshauptleute steht bereits heute fest: der bisamberg bleibt naturschutzgebiet.

einer regen bautaetigkeit jenseits der donau steht dennoch nichts im wege, denn in floridsdorf und donaustadt sind zum gegenwaertigen zeitpunkt noch 90 prozent des gesamtareals ungebaut.